

Inhalt

Maghreb-el-Aqsa: „Land der untergehenden Sonne“	7
Kontraste, Zivilisationen und Kulturen...	10
Sultan, Khalifa und Imam: Die Fundamente des marokkanischen Staatswesens	33
Marokko und die „Renaissance des Islam“	38
Wo die Marokkaner „Moros“ heißen – Spanische koloniale Restposten in Nordafrika	42
Einst Sündenbabel – heute Touristenattraktion: Tanger	46
Tetouan, die „Perle des Nordens“	50
„Robin Hood“ in Marokko: Asila	54
Im „Land des Löwen“ – Von Tetouan nach Oujda	58
Von Larache nach Kenitra: Das Zauberwort heißt Wasser	157
Casablanca – Marokkos „Tor zur Welt“	162
Die Königsstädte	
Rabat – Meknes – Fes – Marrakesch	167
Von Marrakesch nach Agadir –	
Der Hohe Atlas und das Reich der Soussi	180
Die „Straße der Kasbahs“ –	
Ouarzazate, die Täler des Draa, Dadès und Todra, Tafilalet	183
Die Welt des Anti-Atlas	188
Marokkos „Großer Süden“	
Der „Grüne Marsch“ im November 1975, Wüstenromantik	191

Anhang

Daten zur Geschichte Marokkos	195
Die Dynastien Marokkos	196
Die Genealogie König Hassans II. bis zum Schwiegersohn des Propheten	196
Begriffe des marokkanischen Alltags, der Politik und Kultur	197
Marokkanische Feste	198
Bibliographie (Auswahl)	198